

Hörübungen

1. Richtig oder falsch?

Lernziele

- *Training des selektiven und authentischen Hörens*

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt Sätze zu der Geschichte „Tschiep“.

Wenn der Satz richtig ist, rufst du `richtig` und klatschst in die Hände.

Wenn der Satz falsch ist, rufst du `falsch` und klatschst dabei auf die Knie.

1. Richtig oder falsch?

Eines Tages fällt ein kleiner Igel aus dem Nest.

Eines Tages fällt ein kleiner Vogel aus dem Nest.

Der kleine Vogel landet bei den Fröschen am See.

Der kleine Vogel sagt zu den Fröschen `Kikeriki`

Der kleine Vogel sagt zu den Fröschen `Tschiep`.

Als der Storch kommt, sagen die Frösche `Quak`.

Ein Hund sucht brauchbare Socken.

Ein Hund sucht brauchbare Sachen.

Katzen jonglieren gerne.

Miau, schreit der Hase und springt auf den Baum.

Miau schreit die Katze und springt auf den Baum.

Der Hahn lacht und kämmt sein rotes Fell.

Der Hahn lacht und kämmt sein rotes Haar.

Der Esel schreit `I-ah`.

Der Esel geht hinunter zum Fluss, weil er schwimmen will.

Der Esel geht hinunter zum Fluss, weil er trinken will .

Der kleine Vogel folgt der Katze.

Der kleine Vogel folgt dem Esel.

Da ruft ein anderer Vogel gleich unten am See `Wuff, Wuff, I-Ah, Miau`.

Da ruft ein anderer Vogel gleich unten am See `Tirili Tirila`.

2. Wörter heraus hören: „Tschiep“ und „Quak“

Lernziele

- **Training des selektiven Hörens, der Konzentration und der Reaktionsfähigkeit**

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt eine Geschichte zu „Tschiep“. Du bekommst eine blaue und eine rote Karte. Immer wenn du das Wort „Tschiep“ hörst, hältst du die rote Karte hoch. Immer wenn du das Wort „Quak“ hörst, hältst du die blaue Karte hoch.

Der kleine Vogel fällt aus dem Nest. Direkt auf die Wiese unten am See.
„Tschiep!“, ruft er. Und noch einmal ganz laut: „Tschiep. Tschiep“.
Niemand hört ihn.
Doch was ist das? „Quak“. Wer antwortet denn da? „Quak. Quak“.
„Tschiep“, ruft der kleine Vogel. Hört mich jemand? „Tschiep“, ich bin´s, der kleine Vogel.
„Quak. Quak“, antwortet ein großer grüner Frosch. „Was machst du denn hier bei uns Fröschen?“
„Willst du unsere Sprache lernen? Quak, quak.“
„Tschiep“, antwortet der kleine Vogel. Das ist eine lustige Sprache.
„Tschiep, diese Sprache will ich lernen.“ Und er sagt ganz laut: Tschak.
„Nein, nein, so doch nicht“, sagt der Frosch: „Sag schön Quak. Es heißt Quak.“
„Das sag ich doch“, antwortet der kleine Vogel: „Tschak. Tschak.“
Das ganze Gequatsche hört eine Ente. Sie schwimmt herbei.
„Quak, quak“, begrüßt sie Vogel und Frosch.
„Hast du das gehört?“, fragt der Frosch. „Quak“, heißt es richtig.
Sogar die Ente kann unsere Sprache.“
„So ein Blödsinn“, antwortet die Ente. „Quak, Quak“, ist Entensprache.
„Aber nicht doch“, antwortet der Frosch, „wir reden schon immer so.“
„Wir vielleicht auch?“, schimpft die Ente. „Wir sprechen übrigens ein besseres Quak.“
„So eine Frechheit“, quakt der Frosch, „unser Quak ist viel, viel schöner.“
„Die sind doch verrückt“, denkt der kleine Vogel und bittet: „Sagt doch mal beide Tschiep.“
„Quiep“, sagt der Frosch.
„Quiep“, sagt die Ente.
„Nein, es heißt Tschiep! Nur einfaches Tschiep! Ich habe schließlich auch das Tschapen gelernt“, sagt der Vogel und fliegt davon.

Lösung: 10 x Tschiep; 16 X Quak

3. Wie heißt das Wort richtig?

Lernziele

- **Training des differenzierten detailorientierten Hörens auf der Ebene der Klanggestalt**

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt Sätze aus der Geschichte. Aber aufgepasst, ein Wort ist immer falsch. Sprich dieses Wort richtig. Danach lese ich das richtige Wort und den ganzen Satz noch einmal vor.

Der kleine Vogel ruft Fiep.

Tschiep

Der kleine Vogel ruft Tschiep.

Die Frösche wohnen am Tee.

See

Die Frösche wohnen am See.

Die Frösche denken über den Vogel: Für eine Ziege ist er zu groß.

Fliege

Die Frösche denken über den Vogel: Für eine Fliege ist er zu groß.

Der Vogel denkt über die Frösche: Für einen Turm sind sie zu groß.

Wurm

Der Vogel denkt über die Frösche: Für einen Wurm sind sie zu groß.

Der Hund sagt: Buff. Buff.

Wuff. Wuff

Der Hund sagt: Wuff. Wuff.

Er braucht keinen Mogelfrosch.

Vogelfrosch

Er braucht keinen Vogelfrosch.

Ein Zahn steht auf dem Mist und ruft: Kikeriki.

Hahn

Ein Hahn steht auf dem Mist und ruft: Kikeriki.

Ein Esel ruft Mi-ah.

I-ah

Ein Esel ruft I-ah.

Der Vogel geht mit dem Esel hinunter zum Kuss.

Fluss

Der Vogel geht mit dem Esel hinunter zum Fluss.

Zum Schluss sagt der kleine Vogel zu seiner Mama: Schnuff.

Wuff

Zum Schluss sagt der kleine Vogel zu seiner Mama: Wuff.

4. Welches Wort reimt sich nicht?

Lernziele

- **Training des differenzierten detailorientierten Hörens;**
- **Wahrnehmung analoger Klanggestalten**

Handlungsanweisung

Du hörst jetzt Wörter, die sich reimen wie „Tisch“ und „Fisch“.

Pass gut auf. Ein Wort passt nicht.

Nenne das falsche Wort. Danach nenne ich das Wort, das nicht passt.

Reimwörter auf **Nest**: Fest, Rest, Test, **Mast**, West, ...

Mast

Reimwörter auf **Katze**: Tatze, Fratze, **Mieze**, Glatze, ...

Mieze

Reimwörter auf **sagen**: fragen, klagen, **siegen**, schlagen, tragen, ...

siegen

Reimwörter auf **Hund**: Fund, Mund, Grund, **Sand**, Pfund, rund, ...

Sand

Reimwörter auf **Baum**: Raum, **Eimer**, Saum, Schaum, Traum, ...

Eimer

Reimwörter auf **Schnee**: Schnee, Tee, Fee, Reh, **fein**, Zeh, See, ...

fein